



Bildungsministerium

Landeswettbewerb Jugend debattiert Sachsen-Anhalt: / Mariann Börner und Marcel Tiebe aus Aschersleben siegen beim Finale im MDR Landesfunkhaus

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 094/04

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 094/04

Magdeburg, den 22. April 2004

Landeswettbewerb Jugend debattiert Sachsen-Anhalt: / Mariann Börner und Marcel Tiebe aus Aschersleben siegen beim Finale im MDR Landesfunkhaus

Magdeburg . Mariann Börner und Marcel Tiebe sind die Sieger des Landeswettbewerbs Jugend debattiert Sachsen-Anhalt, an dem sich rund 600 Schüler beteiligten. Bei den Finaldebatten heute, 22. April 2004, im Landesfunkhaus des MDR in Magdeburg beeindruckten die jugendlichen Debattanten die Fachjury durch hohe Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Mariann Börner ist Schülerin der 10. Klasse, Marcel Tiebe vom Jahrgang 12 des Gymnasiums Ascaneum Aschersleben. Die Landessieger nehmen am 15. Mai an der Qualifikation zum Bundesentscheid teil,

der am 16. Mai in Anwesenheit des Bundespräsidenten in Berlin ausgetragen wird. Jugend debattiert ist das größte privat finanzierte Projekt zur sprachlichen und politischen Bildung in Sachsen-Anhalt. Der Landeswettbewerb ist ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung, das in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Sachsen-Anhalt durchgeführt wird. Medienpartner ist der Mitteldeutsche Rundfunk mit seinem Sender Radio Sachsen-Anhalt. Schirmherr von Jugend debattiert ist Bundespräsident Johannes Rau.

Über 100 Gäste verfolgten im MDR Landesfunkhaus in Magdeburg faire und spannende Streitgespräche von jeweils vier Schülerinnen und Schülern. „Soll das Strafmündigkeitsalter auf 12 Jahre gesenkt werden?“, lautete das Thema, über das die vier Finalisten der Klassen 8 bis 10 debattierten. Mariann Börner setzte sich in der Endrunde gegenüber Julia Bellstädt vom Philanthrophenum Dessau (2. Platz), Sandra Gagelmann vom Philanthrophenum (3. Platz) und Karoline Willmann (4. Platz) vom Gymnasium Ascaneum Aschersleben durch. „Von Debatte zu Debatte macht es mehr Spass, mit dabei zu sein. Und ich lerne etwas für mich persönlich. Ich setze mich mit immer neuen Themen auseinander und gehe nun auch im Alltag anders mit Streitfragen um“, so Siegerin Mariann Börner.

In der Jahrgangsstufe 11-13 überzeugte Marcel Triebe vor Alexander Spielau (2. Platz) vom Gymnasium Philanthrophenum Dessau, Jan Müller (3. Platz) vom Gymnasium Ascaneum Aschersleben und Martin Kuras (4. Platz) vom Philanthrophenum Dessau. „Sollen Gefängnisse privatwirtschaftlich betrieben werden?“, lautete das Thema, zu dem die Jugendlichen ihr Pro und Contra gekonnt einbrachten. „Jugend debattiert hat mich gelehrt Schwerpunkte im Reden zu setzen. Seitdem achte ich viel mehr darauf, wie die Botschaften, von denen ich überzeugt bin, auch überzeugend rüber kommen“, erklärte Marcel Triebe.

Dr. Gerold Letko, Ministerialdirigent im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, lobte das Projekt, das Schüler zum kompetenten Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie ausbildet: „Es fällt auf, dass die Fähigkeiten des Formulierens, Präsentierens und Redens unter Jugendlichen immer mehr zurückgehen. Das Projekt trägt dazu bei die Lücken in der sprachlichen Bildung zu schließen“, so Letko.

Professionelle Trainer schulten zunächst Lehrer der Jahrgangsstufen 8 bis 12. Mit speziellen Arbeitsmaterialien ausgestattet, trainierten die Lehrkräfte ihre Schüler im regulären Unterricht. Der Wettbewerb erfolgt auf vier Ebenen: Klasse, Schulverbund, Land und Bund. Dabei erreicht Jugend debattiert verschiedene Schulformen.

In einer Debatte äußern sich jeweils vier Jugendliche. Jeder erhält zunächst zwei Minuten ungestörte Redezeit. Es folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für ein Schlusswort steht jedem Teilnehmer eine Minute zur Verfügung. Seine ursprüngliche Meinung darf er dabei ändern. Eine Jury bewertet die Debattanten. Die Preisträger des Landeswettbewerbs erhalten dreitägige Profi-Trainings.

Jugend debattiert im Internet: www.jugend-debattiert.ghst.de

Kontakt:

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Carmen Jacobi

Information/Kommunikation

Tel: (069) 66 07 56

ç 155

E-Mail: JacobiC@ghst.de

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzentr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de